

## **FCT stürzt den Tabellenführer und überwintert auf Platz 7**

Bezirksliga West: FC Teisbach – FC Wallersdorf: 3:2 (0:0)

**Teisbach.** Welch ein Finale! Dank einer vor allem im zweiten Durchgang überragenden kämpferischen Leistung holten die BZL-Fußballer des FC Teisbach im letzten Spiel vor der Winterpause am Sonntagnachmittag gegen den bisherigen Tabellenführer Wallersdorf, der seine „Poolposition“ nun an Plattling abgeben musste, drei wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt. Während die Gäste u. a. ihren Kapitän Franz Vaitl zu ersetzen hatten, standen Coach Horst Freidhofer neben den Langzeitverletzten kurzfristig auch Nikki Meschenat und der unabhömmliche Jochen Weber nicht zur Verfügung. Vor wieder über 300 Zuschauern entwickelte sich in der ersten Spielhälfte eine ausgeglichene Partie mit wenigen Torszenen, zumal der eminent sprintstarke Gästetorjäger Daniel Wurm nach anfänglichen Abstimmungsproblemen ausgeschaltet und auch Teisbachs Angreifer von Ersatzkapitän Alois Windisch und Co. noch gut abgeschirmt werden konnten. Erst im zweiten Abschnitt „ging es rund“, wurden alle taktischen Zwänge abgelegt und die Fans am Erlenweg bekamen alles geboten, was den Fußball so interessant und spannend macht. Bereits in der 50. Min. der erste „Aufreger“, als Tobi Schlecht im eigenen Strafraum ein Handspiel unterlief und der souveräne SR Gerstl vom SV Haarbach zu Recht auf den ominösen Punkt deutete. Peter Schrötter ließ sich diese Chance nicht entgehen und verwandelte zur Gästeführung. Fast im Gegenzug aber schon der Ausgleich durch Erik Dotzauer, der eine traumhafte Kombination über Michi Geislinger gekonnt vollendete. Schon wenig später musste Tobi Schlecht seinen Arbeitstag vorzeitig beenden. Sein Tackling bewertete der Referee regelkonform als Notbremse und bestrafte die Aktion mit „Rot“ und Elfmeter. Peter Schrötter gestattete TW Dani Werner erneut keine Abwehrmöglichkeit und besorgte das 2:1 für die Seidl-Elf. Davon unbeeindruckt starteten die Teisbacher den nächsten erfolgreichen Angriff über den wiedergenesenen Chris Feicht. Dessen wohldosierte Linksflanke fand in Stefan Liefke einen dankbaren Abnehmer, der per Kopf wieder den Gleichstand herstellte. Die alte Fußballerweisheit, dass eine numerische Unterzahl oft ungeahnte Kräfte freimacht, zeigte sich auch in diesem Match. Während das Team aus der großen Marktgemeinde meist unproduktiv agierte und das Spiel in die Breite übertrieb, kompensierten Kramlich und Co. die Dezimierung mit unbändiger Laufbereitschaft und deutlich erkennbarem Siegeswillen. Den verdienten Lohn erntete man prompt, als Markus Ettengruber eine präzise Vorlage Erik Dotzauers auf wohl etwas unorthodoxe Art, dafür umso überraschender für den machtlosen TW Sagstetter, zum 3:2 verwertete. Dieses Erfolgserlebnis ist dem erstmals wieder von Anfang eingesetzten langen „Schlacks“, der nach hartnäckigen Verletzungen wieder Anschluss gefunden und neuen Ehrgeiz entwickelt hat, allemal zu gönnen. Der Erfolg der gesamten Mannschaft geriet nur mehr einmal in Gefahr, als Chris Feicht seinen eigenen Goalie Dani Werner mit einem Kopfball zu einer Glanzparade zwang. Nach dem endlich ertönten Schlusspfiff wurden Trainer und Spieler mit orkanartigem Applaus und der „Welle“ in die Winterpause verabschiedet. Mit Tabellenplatz 7 und vier Punkten Abstand zum Abstiegsrelegationsplatz fällt das „Zwischenzeugnis“ doch noch positiv aus. Trotz der doch eher bescheidenen Möglichkeiten in dem kleinen „Vorstadtclub“ kann man wieder auf tolle sportliche Erfolge im abgelaufenen Fußballjahr zurückblicken. Im Frühjahr, los geht's da wieder in Ihrlerstein, will man möglichst schnell den Erhalt der Bezirksliga West unter Dach und Fach bringen.